

Eupen, 24. Februar 2026

Ergebnisbericht der Bürgerratssitzung vom 21.2.2026

Abwesenheiten: Ilse Weling, Christiane Berlin, Luc Malmendier, Jenö Kupo, Ricarda Arens, Iwan Waauff, James Wagner

Beschlussfähigkeit: Der Bürgerrat stellt fest, dass mehr Mitglieder als die erforderliche Mehrheit anwesend sind. Der Bürgerrat ist somit beschlussfähig. Für Beschlüsse, die nicht im Konsens getroffen werden können, ist eine Zweidrittel-Mehrheit erforderlich.

Die Tagesordnung wird wie folgt genehmigt:

1. Themenwahl – Teil 1
2. Nachverfolgung der Empfehlungen
3. Verschiedenes (Interviewanfragen + Mitteilungen)

Die Mitglieder haben folgende Unterlagen erhalten:

1. Bericht der vergangenen Bürgerratssitzung vom 24.1.2026
2. Juristisches Gutachten zu den eingereichte Themenvorschlägen (Tagesordnungspunkt 1)
3. Aufruf zur Bewerbung auf den Vorsitz des 8. Bürgerrats (TOP 3)
4. Stellungnahme der Ausschüsse zur Umsetzung der Empfehlungen „Senioren“ (TOP 2)
5. Checkliste zur Nachverfolgung der Empfehlungen „Senioren“ (TOP 2)
6. Bericht der „Zukunftskonferenz“ des 7. Bürgerrats

1. Themenwahl – Teil 1

Die Bürgerratsmitglieder analysieren die im Rahmen des öffentlichen Aufrufs eingereichten Themenvorschläge. Dazu nutzen sie ein Gutachten des juristischen Dienstes der Parlamentsverwaltung, das angibt, welche Vorschläge die politischen Zuständigkeiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft betreffen und welche eher nicht.

Auf dieser Grundlage trifft der Bürgerrat eine engere Auswahl. Im Anhang des vorliegenden Berichts sind die Ergebnisse der entsprechenden Diskussionen pro Themenvorschlag aufgelistet.

Zudem beauftragt der Bürgerrat die Ständige Sekretärin damit, bezüglich der engeren Auswahl, in der Parlamentsverwaltung eine Einschätzung dazu einzuholen, zu welchen Themenvorschlag schon viele Maßnahmen getroffen wurden und bei welchen Themenvorschlag noch viel Handlungsspielraum besteht.

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens | Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen
buergerdialog@pdg.be | T +32 87 318 422 | M +32 479 864 596 | www.buergerdialog.be

fb @buergerdiallog.ostbelgien | IG @buergerdialogostbelgien | YouTube @buergerdiallogostbelgien
flickr.com/photos/buergerdiallog

2. Nachverfolgung der Empfehlungen

Zu den Empfehlungen „Senioren“ (BV7):

Die Ständige Sekretärin stellt das interne Arbeitsinstrument „Checkliste“ vor und kündigt an, dass diese zusammen im Bürgerrat ausgefüllt werde, sobald alle nötigen Informationen vorliegen.

Zudem kündigt sie folgende Termine an:

- Am 4.3.2026 um 18Uhr30 findet die 2. öffentliche Ausschusssitzung statt.
- Am 11.3.2026 lädt der zuständige Parlamentsausschuss den Bürgerrat zu einer Anhörung der sozialen Fahrdienste ein. Folgende Bürgerratsmitglieder melden sich dazu an: **Najla Džinic Dervišević, Horst Greimers, Michaela Rothkrantz** (evtl.), **Patrick Jonas** (evtl.)

Zu den Empfehlungen „Schülerkompetenzen“ (BV6):

Die Ständige Sekretärin erinnert daran, dass die Abschlusssitzung stattgefunden hat und erklärt, dass der Abschlussbericht zurzeit fertiggestellt werde und in der Plenarsitzung vom 31.3.2026 debattiert werden.

Außerdem lade der zuständige Ausschuss den Bürgerrat zu seiner Sitzung vom 19.3.2026 (ca. 16Uhr) ein: Dann werde die Regierung die neun „Rahmenpläne“ vorstellen. Dazu melden sich an: **Jennifer Buchem, Béatrice Schäfer, Liz Möller, Sven Hartmann, Patrick Jonas** (evtl.)

3. Verschiedenes (Interviewanfragen und Mitteilungen)

- Die anwesenden Bürgerratsmitglieder werten kurz den vergangenen „Einführungsworkshop“ aus. Das Feedback ist ausschließlich positiv. Es gibt keine Änderungswünsche für das nächste Jahr.
- Der Aufruf zur Interessensbekundung für den Vorsitz startet am heutigen Tag. Frist ist der 28. Februar 2026. Allen Mitgliedern liegt das entsprechende Dokument vor.
- Zur Moderation der 8. Bürgerversammlung: Wie beauftragt, hat die Ständige Sekretärin Kontakt mit der zu beauftragenden Moderatorin aufgenommen. Diese ist einverstanden, die 8. Bürgerversammlung zu moderieren, fordert dazu jedoch eine kleine Preiserhöhung. Der Bürgerrat erklärt sich damit einverstanden.
- Die Vorsitzende teilt mit, dass die Klausurtagung des wissenschaftlichen Beirats am 27. Mai 2026 ganztags im Parlament stattfinden wird. Zusätzlich zu **William Brühl**, melden sich **Sven Hartmann** und **Veerle Beyers** als Vertreter des Bürgerrat.
- Das UCL-Forschungsteam rund um Prof. Min Reuchamps organisiert am 25.2.2026, dem 7. Jahrestag der Verabschiedung des Dekrets zum Bürgerdialog, eine Online-Veranstaltung, um den Stand der wissenschaftlichen Forschung zum Bürgerdialog vorzustellen. Alle Bürgerratsmitglieder sind eingeladen. Die Veranstaltung findet online von 14-17Uhr statt.
- **Interviewanfrage:** Der ULB-Student Yann Bursens schreibt seine Masterarbeit über den Einfluss von Bürgerempfehlungen auf die politischen Entscheidungen. Er würde sich gerne mit Bürgerratsmitgliedern über ihre Erfahrungen dazu austauschen. (Termin: nach Absprache mit dem Studenten, Zeitraum: erste Aprilhälfte); Arbeitssprache: Französisch oder Niederländisch.). **William Brühl** erklärt sich bereit, dem Studenten online ein Interview zu geben.

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens | Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen
buergerdialog@pdg.be | T +32 87 318 422 | M +32 479 864 596 | www.buergerdialog.be

fb @buergerdialog.ostbelgien | IG @buergerdialogostbelgien | YouTube @buergerdialogostbelgien
flickr.com/photos/buergerdialog

Nächste Sitzung: Samstag, **21.3.2026**, 9Uhr30 im Parlament.

Berichterstattung: Anna STUERS, *Ständige Sekretärin*

Anhang: Themenwahl BV8– engere Auswahl

Anhang: Themenwahl BV8 – Engere Auswahl des 8. Bürgerrats vom 21.2.2026

Nr.1 24-Stunden Altenpflege durch Nicht-EU-Bürger

Das Thema wird vom Bürgerrat abgelehnt, weil es nicht die politischen Zuständigkeiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft betrifft.

Nr.2 Schülerbeförderung

Das Thema wird vom Bürgerrat abgelehnt, weil es womöglich nicht „attraktiv“ genug ist, damit sich genügend Mitglieder für die entsprechende Bürgerversammlung anmelden würden. Das Thema betrifft eine sehr begrenzte Zielgruppe: Schüler mit Förderbedarf, die einen von der Regierung organisierten „Shuttle“ für den Schulweg nutzen. Andere Transportmöglichkeiten (z.B. TEC-Busse) betreffen nicht die politischen Zuständigkeiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft.

Nr.3 Französischsprachige Touristen nach Ostbelgien locken

Das Thema kommt vorerst in die engere Auswahl. Es gibt jedoch Bedenken von Bürgerratsmitgliedern: Das Thema müsste umformuliert, bzw. ausgeweitet werden, damit eine echte Ideensammlung möglich ist. Ein erstes Brainstorming zu möglichen Umformulierungen hat Folgendes ergeben: „Wie könnte man Ostbelgien attraktiver für Touristen gestalten?“; „Was könnten Politiker tun, um den Tourismus in Ostbelgien noch mehr zu fördern?“ Zudem möchte der Bürgerrat für eine definitive Auswahl erstmal die entsprechende Einschätzung der Parlamentsverwaltung zum möglichen Handlungsspielraum abwarten.

Nr.4 Lebenslanges Lernen

Das Thema kommt vorerst in die engere Auswahl. Dem Bürgerrat ist aktuell unklar, ob es schon viele Maßnahmen in diesem Bereich gegeben hat oder ob noch Handlungsspielraum besteht. Der Bürgerrat möchte deshalb für eine definitive Entscheidung erstmal eine entsprechende Einschätzung der Parlamentsverwaltung abwarten.

Nr.5 Agrofrost und Hecken

Das Thema wird vom Bürgerrat abgelehnt, weil es eher nicht die politischen Zuständigkeiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft betrifft.

Nr.6 Tradition im Wandel

Das Thema kommt vorerst in die engere Auswahl. Es gibt jedoch Bedenken von Bürgerratsmitgliedern: Zum einen sind Traditionen von Ort zu Ort unterschiedlich und es könnte schwierig sein, für die ganze DG allgemeingültige Maßnahmen zu finden. Zudem scheint das Thema eher gesellschaftlicher Natur, sodass kaum politischen Maßnahmen möglich scheinen. Der Bürgerrat möchte deshalb erst einmal die entsprechende Einschätzung der Parlamentsverwaltung abwarten.

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens | Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen
buergerdialog@pdg.be | T +32 87 318 422 | M +32 479 864 596 | www.buergerdialog.be

fb @buergerdialog.ostbelgien | IG @buergerdialogostbelgien | YouTube @buergerdialogostbelgien
flickr.com/photos/buergerdialog

Nr.7 Menschen mit psychischer Erkrankung

Das Thema kommt vorerst in die engere Auswahl. Es gibt jedoch Bedenken von Bürgerratsmitgliedern:

Zum einen müsste der Bürgerrat – sollte das Thema tatsächlich gewählt werden – einen entsprechenden Antrag beim Parlamentspräsidium stellen, da das Thema eher nicht die politischen Zuständigkeiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft betrifft.

Zudem müsste das Thema umformuliert, bzw. ausgeweitet werden. Erste Ideen zur Umformulierung wären: „Wie kann man stigmatisierte Bevölkerungsgruppen, wie beispielweise Alkoholsüchtige besser in die Gesellschaft integrieren?“; „Wie kann man das Thema Depressionen und andere psychische Krankheiten in unsere Gesellschaft enttabuisieren?“ Einige Bürgerratsmitglieder weisen bei dieser Formulierung darauf hin, dass man dabei berücksichtigen sollte, dass erkrankte Menschen selbst sicherlich nicht in der Öffentlichkeit stehen möchten.

Zuletzt äußern einige Bürgerratsmitglieder Bedenken, da mit diesem Thema eher ein gesellschaftliches Problem / Persönliches von Menschen angesprochen wird aber weniger ein Bereich, zu dem tatsächlich politische Maßnahmen möglich wären. (Es wären ausschließlich Sensibilisierungskampagnen von Träger-Organisationen möglich).

Nr.8 Gemeindeverwaltungen verschlanken

Das Thema kommt in die engere Auswahl.

Nr.9 Anerkennung von schweren Erkrankungen

Das Thema kommt vorerst in die engere Auswahl. Es gibt jedoch Bedenken von Bürgerratsmitgliedern: Der Bürgerrat – sollte das Thema tatsächlich gewählt werden – einen entsprechenden Antrag beim Parlamentspräsidium stellen, da das Thema eher nicht die politischen Zuständigkeiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft betrifft. Es ist aktuell noch unklar, wie der Bürgerrat einen solchen Antrag begründen möchte.

Nr.10 Die DG-Einsparungen besser gestalten

Das Thema wird vom Bürgerrat abgelehnt, weil sich die entsprechende Diskussion nicht für die Methoden einer Bürgerversammlung eignen würden: Statt um eine echte Ideensammlung zur Lösung eines Problems, ginge es bei diesem Thema wohl eher um die Frage „Was ist im Rahmen der aktuell nötigen Einsparungen möglich und was nicht?“ Die Mitglieder einer Bürgerversammlung müssten zudem erst einmal über den gesamten Haushalt der Deutschsprachigen Gemeinschaft informiert werden. Das sei womöglich zu umfangreich für 5 Arbeitstreffen.

N.B.: Der Bürgerrat findet, die Fragestellung „Wie kann man die Bürokratie der öffentlichen Behörden abbauen?“ geeigneter für eine Bürgerversammlung und verweist in diesem Zusammenhang auf den Themenvorschlag Nr.8, der in die engere Auswahl kommt.

Deshalb wünscht sich der Bürgerrat – unabhängig von der Themenwahl - Informationen zum aktuellen Haushalt der Deutschsprachigen Gemeinschaft, um den Kontext der aktuellen Einsparungen besser verstehen zu können. Die Ständige Sekretärin verweist auf die öffentlichen Debatten zum Haushalt, die man im „PDG-TV“ (www.pdg.be) einsehen kann.

Nr.11 Aufarbeitung der 6 vergangenen Bürgerversammlungen

Das Thema wird vom Bürgerrat abgelehnt, weil sich das Thema nicht für die Methoden einer Bürgerversammlung eignet, sondern besser direkt vom Bürgerrat selbst bearbeitet werden sollte: Bei diesem Thema geht es um die Nachverfolgung der Umsetzung der Bürgerempfehlungen, was ohnehin Aufgabe des Bürgerrats ist.

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens | Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen
buergerdiallog@pdg.be | T +32 87 318 422 | M +32 479 864 596 | www.buergerdiallog.be

fb @buergerdiallog.ostbelgien | IG @buergerdialogostbelgien | YouTube @buergerdiallogostbelgien
[flickr.com/photos/buergerdiallog](https://www.flickr.com/photos/buergerdiallog)

Nr.12 + 14 Raumordnung – Flächenversiegelung + Flächenzweckbestimmung

Die beiden Themen kommen in die engere Auswahl. Allerdings fehlt eine Themenbeschreibung, sodass dem Bürgerrat nicht klar ist, was genau mit dem Thema gemeint ist.

Nr.13 Festtag der DG

Das Thema wird vom Bürgerrat abgelehnt, weil es womöglich nicht „attraktiv“ genug ist, damit sich genügend Mitglieder für die entsprechende Bürgerversammlung anmelden würden. Der Bürgerrat vermutet, dass sich nur wenige Bürger für diesen Festtag interessieren. Bezüglich einer möglichen Umformulierung, bzw. Ausweitung des Themas, verweist der Bürgerrat auf den Themenvorschlag Nr.8 „Tradition im Wandel“, der in die engere Auswahl kommt.

Nr.15 Klimawandel

Das Thema wird vom Bürgerrat abgelehnt, weil es eher nicht die politischen Zuständigkeiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft betrifft.

N.B.: Der Bürgerrat diskutiert darüber, dass Thema nach wie vor „brisant“ ist und man deshalb einen entsprechenden Antrag beim Parlamentspräsidium stellen könnte. Dann müsste man das Thema aber eingrenzen auf Formulierungen, wie „Wie könnte man die ostbelgische Bevölkerung besser über den Klimawandel informieren“ oder „Wie könnte man in Ostbelgien klimafreundlich wohnen?“ (Bauvorschriften im Bereich Wohnungswesen). Der Bürgerrat erkennt dabei eine Verbindung mit dem Thema „Raumordnung“.

Deshalb wünscht sich der Bürgerrat – unabhängig von der Themenwahl – Informationen zu den Klimazielen der Deutschsprachigen Gemeinschaft und zu evtl. bereits getroffenen Maßnahmen, um diese Ziele zu erreichen.

Nr.16 Mobilität im ländlichen Raum

Das Thema wird nach längerer Diskussion vom Bürgerrat abgelehnt. Obwohl das Thema eher nicht die politischen Zuständigkeiten der Deutschsprachigen Gemeinschaft betrifft, erscheint es vielen Mitgliedern erstmal zu interessant, um es abzulehnen. Eine Umformulierung scheint jedoch schwierig. Schließlich erkennt der Bürgerrat eine starke Überschneidung mit der bereits ausgesprochenen Bürgerempfehlung Nr.11 „Dienstplattform“ aus der 7. Bürgerversammlung „Senioren“ und befindet deshalb, dass das Thema der Mobilität im ländlichen Raum nicht direkt für die nächste Bürgerversammlung gewählt werden soll. Der Bürgerrat möchte erstmal die Bearbeitung der vorgenannten Bürgerempfehlung abwarten.

Permanenter BÜRGERDIALOG in Ostbelgien

Parlament der Deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens | Platz des Parlaments 1 B-4700 Eupen
buergerdialog@pdg.be | T +32 87 318 422 | M +32 479 864 596 | www.buergerdialog.be

fb @burgerdialog.ostbelgien | IG @burgerdialogostbelgien | YouTube @burgerdialogostbelgien
flickr.com/photos/buergerdialog